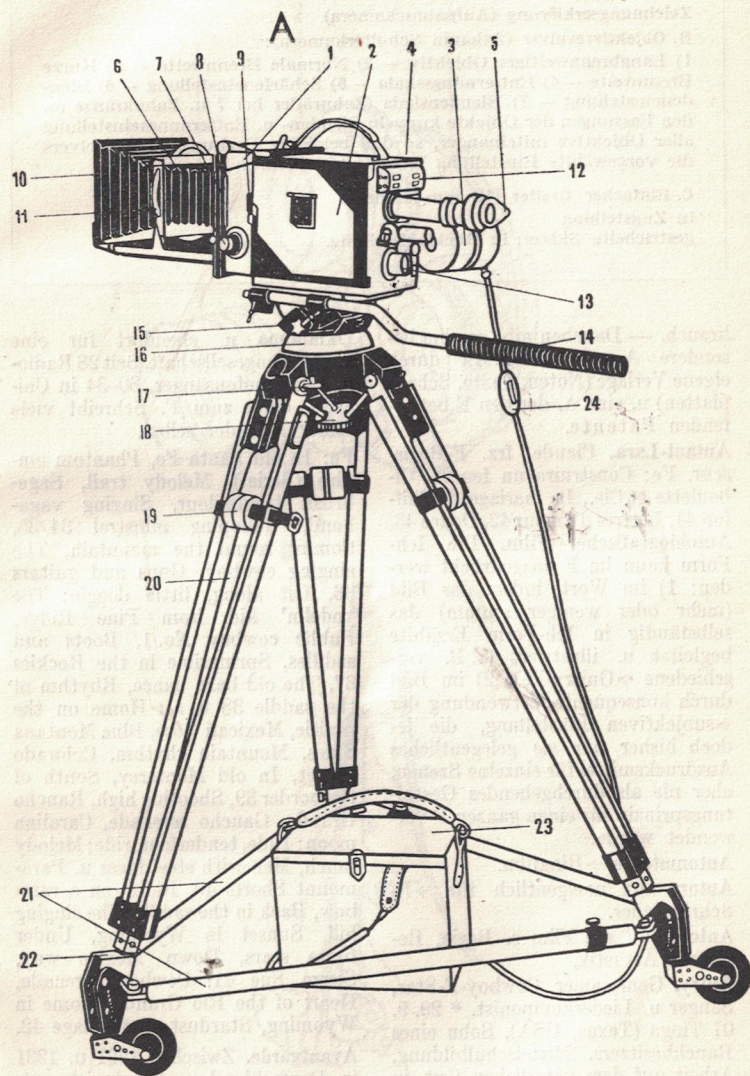


Zeichnungserklärung

A. Aufnahmekamera (nach dem Modell Askania Z mit Kompendium und Kugelkopf-Stativ; Deutsch)

1) Vorderkasten mit Blendengetriebe (zum Einlegen des Films hochzuklappen) — 2) Seitenwände (zum Einlegen der Kassetten nach hinten zu öffnen) — 3) Motor (12/13 Volt) — 4) Kurbel für Handantrieb auf der rechten Seite (nicht sichtbar) — 5) Einstell-Lupe — 6) Verstellknopf für die Sektorblende — 7) Blendenhebel (in der Skizze nicht sichtbar) — 8) Verstellbare Anschläge für die Irisblende (in der Skizze nicht sichtbar) — 9) Schlitz zum Einschieben der Vignetten — 10) Kompendium (Am Vorderkasten 1 angeschraubte Befestigungsplatte mit den beiden Führungsstangen, konischer Vorderbalgen, dahinter der rechteckige Zwischenbalgen) — 11) Drehbarer Blendenrahmen — 12) 4-fach-zählbar zum Ablesen von F-vorrat, F-verbrauch, Zahl der Einzelbilder und der Umdrehungen der Achtergang-Welle — 13) Tachometer zum Ablesen der Bildfrequenz — 14) Schwenkhebel (abnehmbar) — 15) Schwenkkopf, 16) Kugelschale, 18) Griff zum Festsetzen der Kugelschale = (Stativkopf) — 17) Spannschraube für die Gelenke, 19) Posaunengriff = (Verstellvorrichtung für die Posaunen-(Auszieh-)Beine) = (Weite, Länge) — 20) Posaunenbeine (doppelt verstrebt, mit Zwischengriff) — 21) In der Länge verstellbare Streben — 22) Aufklappbare Fahrrollen — 23) Akkumulatoren-Batterie für den Antriebsmotor — 24) Schaltknopf am Verbindungskabel Batterie-Motor.



im → Atelier ersetzt werden, wo die Beleuchtungsverhältnisse den fotografischen Erfordernissen angepaßt werden können.

Außenmaske s. Masken.

Ausstattungsfilm. Kostspielige Art von → Revue-, → Kostüm-, → historischen oder ähnlichen Fen, die das Hauptgewicht auf die Darstellung großartiger, meist fantasiereicher u. bildwirksamer Szenarien u. Kostüme legt, in deren Dienst sich die oft oberflächliche Handlung stellen muß.

Auswahl der Geräusche. Wichtiger Vorgang, nach dem bei der → Tonaufnahme u. beim Mischen, vor allem bei der → Nachsynchronisation, nur diejenigen Geräusche auf den endgültigen Tonstreifen aufgenommen werden, die zur Erzielung realistischer oder besonderer poetischer Wirkungen wichtig sind. Das Geräusch von Schritten wird z. B. meist

weggelassen u. das Knarren von Treppen nur da hinzugefügt, wo es charakteristisch wirken soll.

Auswertung. Ist ein F fertiggestellt, so wird er vertrieben (→ F-Vertrieb) u. ausgewertet. Die A. hat die Amortisation der Herstellungskosten u. einen Gewinn zum Ziel u. erfolgt: a) in den → F-Theatern, b) außerhalb der Theater in Wandervorführungen, Vorführungen in Schulen u. Gemeinschaften (engl. non-theatrical market). Schmal-Fe werden im Großen meist durch den → Verleiher direkt ausgewertet, indem der Schmal-F-Verleiher selbst über ein ganzes Netz von Spielstellen verfügt. — Eine sog. Restauswertung erfolgt, wenn ein F den ordentlichen Theatermarkt durchlaufen hat, durch → Reprisen (auch außerhalb der Theater) u. Herausgabe von Schmal-F-Kopien für den Amateur-Ge-